

## **Qualitative Evaluation des bfu-Manuals «Training zur Sturzprävention»**

### **Zielsetzung**

Die qualitative Evaluation des bfu-Manuals «Training zur Sturzprävention» unterstützt das übergeordnete Ziel, die älteren Erwachsenen für die Thematik der Sturzunfälle und deren Prävention durch Training zu sensibilisieren. Durch ein breiteres Angebot an wirksamen Trainingsformen soll ein Beitrag zur Reduktion der Sturzunfälle und deren Folgen geleistet werden. In der Umsetzung von Präventionsmassnahmen arbeitet die bfu mit Multiplikatoren/-innen (Vertreter/-innen von Organisationen, die mit dem Zielpublikum arbeiten) zusammen. Das konkrete Ziel dieser Evaluation besteht darin, das Manual hinsichtlich der heutigen Akzeptanz bei den Multiplikatoren/-innen zu situieren und zu überprüfen sowie Informationen für dessen Optimierung zu generieren. Die Überarbeitung des Manuals wird aus dieser pragmatischen Informationssammlung abgeleitet. Die Überarbeitung verfolgt das Ziel, die breit abgestützte Implementierung und zielgruppengerechte Umsetzung der Inhalte des Manuals zu verbessern.

### **Methode**

Die Evaluation wurde in einem zweistufigen qualitativen Verfahren mit drei Experteninterviews und drei Fokusgruppen (2 deutsch, 1 französisch) durchgeführt. Alle Gespräche wurden transkribiert und mit Hilfe eines computergestützten Analyseverfahrens codiert und anschliessend analysiert.

### **Ergebnisse**

Generell lässt sich sagen, dass die Einfachheit und Klarheit des Manuals bei den Multiplikatoren/-innen sehr geschätzt wird. Auch die Experten/-innen stellen das Produkt in seiner Gesamtheit grundsätzlich positiv dar und bemerken keine grösseren Mängel. Vorwiegend im Praxisteil sind inhaltliche Anpassungen zur Qualitätsverbesserung vorzunehmen. Je nach professionellem Hintergrund der Teilnehmenden wurden ganz unterschiedliche inhaltliche Ergänzungen als wichtig erachtet.

### **Schlussfolgerung**

Das gewählte Evaluationsvorgehen hat sich bewährt. Es wurden nützliche Informationen für die Überarbeitung des Manuals generiert. Durch das partizipative Vorgehen hat sich u. U. auch eine engere Bindung der Multiplikatoren/-innen ans Manual und an die bfu ergeben. Dies könnte ihre Motivation zur Umsetzung der Inhalte in Trainingsangeboten für ältere Erwachsene gestärkt haben. In allen Fokusgruppen wurde sehr geschätzt, dass die Multiplikatoren/-innen um ihre Meinung zum Produkt gefragt wurden.